

PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 11. April 2024
Schloss und Schlosspark Bad Homburg

Schloss
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 103
T. +49 (0)6172 9262 109

presse@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de

„Vision Demokratie“ – Vortragsreihe zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes startet am 23. April im Jagdschloss Niederwald

Der Vortrag „Demokratiegründung unter Besatzungsherrschaft. Die Niederwaldkonferenz und der Weg zum Grundgesetz“ von Prof. Dr. Dieter Hein (Goethe-Universität, Frankfurt) eröffnet am 23. April um 19 Uhr im Grünen Salon des Jagdschlusses Niederwald (Rüdesheim) die diesjährige Veranstaltungsreihe der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG). Im 75. Jubiläumsjahr des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland werden Expertinnen und Experten bis Ende August Episoden deutscher Demokratie- und Verfassungsgeschichte, auch im internationalen Kontext, in den Blick nehmen.



Im Jagdschloss Niederwald ebneten im Sommer 1948 westdeutsche Politiker den Weg zur Ausarbeitung des Grundgesetzes.
©SG, Foto: Michael Leukel

„Tour de Demokratie“ am 15. Mai im Osteinschen Park

Höhepunkt ist dabei der 15. Mai, wenn die „Tour de Demokratie“ der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratiegeschichte (GEDG) im Jagdschloss Niederwald eintrifft. Die Tour startet am 4. Mai in Weimar und endet am 25. Mai in Bonn. Über rund 20 Stationen geben eine Vielzahl an Vereinen und Institutionen den Staffelstab mit Hilfe unterschiedlichster Verkehrsmittel auf Straße, Schiene und dem Wasser weiter. Am 15. Mai trifft die Projektgruppe per Schiff und Seilbahn im Jagdschloss Niederwald ein. Dieses war im Sommer 1948 Schauplatz der Niederwaldkonferenz, bei der die westdeutschen Ministerpräsidenten und weitere Politiker den Weg zur Ausarbeitung des Grundgesetzes ebneten.

„Mit unserem Veranstaltungsprogramm leisten wir als Hessische Schlösserverwaltung sehr gerne einen Beitrag zu den Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag des Grundgesetzes. In den Vorträgen werden wir hören, welche Anstrengungen es

bedurfte, demokratische Werte und Freiheiten zu erlangen. Und die derzeitige politische Lage zeigt deutlich, wie wichtig es ist, sich diese immer wieder bewusst zu machen, mit Leben zu füllen und zu verteidigen“, so Kirsten Worms, Direktorin der SG.

Die weiteren Termine und Themen des Programms sind:

**Mittwoch, 15. Mai, ab 14 Uhr, Jagdschloss Niederwald:
Veranstaltungstag „Vision Demokratie“**

- Übergabe Staffelstab durch die Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte (GEDG)
- Begrüßung Kirsten Worms, Direktorin Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
- Impuls „Wie wird ein Ort zum Erinnerungsort?“ (Dr. Kai-Michael Sprenger, Direktor Stiftung Orte deutscher Demokratiegeschichte)
- Jazz mit Schülerinnen und Schülern der Frankfurter Bläuserschule, Leitung Sunhild Pfeiffer
- Vier Kurzvorträge: „Demokratie mit alliierter Hilfe? Das Grundgesetz und die US-Verfassung“ (Prof. Dr. Michael Dreyer, Friedrich-Schiller-Universität Jena), „Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland. Von den Frankfurter Dokumenten zum Parlamentarischen Rat“ (Dr. Michael F. Feldkamp, Verwaltung des Deutschen Bundestages), „Partizipative Verfassungsgebung“ (Prof. Dr. Brigitte Geißel, Goethe-Universität, Frankfurt) und „Wie die Gleichberechtigung ins Grundgesetz kam. Elisabeth Selbert und ihr erfolgreicher Kampf um Artikel 3 Absatz 2 GG“ (Dr. Elke Schüller, Frankfurt University of Applied Sciences)

**Mittwoch, 12. Juni, 19 Uhr, Staatspark Hanau-Wilhelmsbad,
Arkadenbau**

Vortrag: Dr. Markus Häfner (Leiter der Städtischen Museen, Hanau)

„Ein zweites Hambach? Das Wilhelmsbader Fest 1832 und seine Auswirkungen“

Wilhelmsbad bildete am 22. Juni 1832 den Schauplatz für eine der bedeutendsten politischen Versammlungen im Vormärz. Zwischen 8.000 und 10.000 Menschen trafen sich in der 1779 eröffneten Kuranlage und traten für Presse- und Meinungsfreiheit ein. War Wilhelmsbad damit ähnlich wirkungsvoll wie das Hambacher Fest? Der Vortrag beleuchtet Vorbereitung und Ablauf des Festes, die

liberalen Redner und ihre Forderungen sowie die Folgen des Zusammentreffens.

Dienstag, 9. Juli, 19 Uhr, Schloss Bad Homburg, Weißer Saal:

Vortrag: Prof. Dr. Torsten Riotte (Goethe-Universität, Frankfurt)
„Demokratie global? Das UNESCO Programm *Global Citizenship Education*“

Die Auseinandersetzung über Orte der Demokratie besitzt zumeist einen nationalstaatlichen Rahmen. Aber muss man Demokratie heutzutage nicht global denken? Um die Jahrtausendwende intensivierten sich die Diskussionen über ein neues Weltbürgertum, das zur Gründung des UNESCO-Programms „Global Citizenship Education“ führte. Die Auseinandersetzung mit diesem übergeordneten Denkraum zeigt eindrücklich, dass Demokratie einen dynamischen Aushandlungsprozess darstellt.

Dienstag, 20. August, 19 Uhr, Schloss Bad Homburg, Weißer Saal:

Vortrag: Prof. Dr. Walter Mühlhausen
„Hessen und der Weg zum Grundgesetz (1945-1949)“

Nach einem Prozess der Spaltung Deutschlands trat 1949 das Grundgesetz in Kraft. Die hessischen Delegierten im Parlamentarischen Rat leisteten einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung des Grundgesetzes. Der Vortrag beleuchtet Hessens oft übersehene Rolle bei der Demokratiegründung nach dem Krieg.

Infos zu allen Veranstaltungen gibt es auf www.schloesser-hessen.de. Hier kann der Vortragsfolder als pdf heruntergeladen werden.

Pressekontakt:

presse@schloesser.hessen.de

Dr. Susanne Király
F. +49 (0)6172 9262 109

Lena Liebau
F. +49 (0)6172 9262 156

Miriam Schmidt (wissenschaftliche Volontärin)
F. +49 (0)6172 9262 103